

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Auf der Bierbank (1841)

- 1 Welch ein Leben! welch ein Streiten
- 2 Für die Wahrheit und das Recht!
- 3 Auf der Bierbank —
- 4 Unsre Sitten, unsre Zeiten,
- 5 Nein, sie sind fürwahr nicht schlecht!
- 6 Auf der Bierbank.

- 7 Weg mit Gilde, Zunft und Innung,
- 8 Weg mit allem Rang und Stand!
- 9 Auf der Bierbank —
- 10 Hier gilt nur allein Gesinnung,
- 11 Hier gilt nur das Vaterland!
- 12 Auf der Bierbank.

- 13 Alle Lauheit geht zu Nichte,
- 14 Und der Freisinn wird gestählt
- 15 Auf der Bierbank —
- 16 Und dem Gang der Weltgeschichte
- 17 Fühlen wir uns mitvermählt
- 18 Auf der Bierbank.

- 19 O wie sind wir treu verbunden,
- 20 Gutes Muths und gleichgesinnt!
- 21 Auf der Bierbank —
- 22 O die süßen lieben Stunden,
- 23 Warum fliehn sie so geschwind!
- 24 Auf der Bierbank.

- 25 Deutschland ist noch nicht verloren!
- 26 Deutschland strotzt von Kraft und Geist
- 27 Auf der Bierbank —
- 28 Allem sei der Tod geschworen,
- 29 Was nur welsch und undeutsch heißt,

(Textopus: Auf der Bierbank. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23418>)